



# Jahresbericht 2023

der evangelisch reformierten

Kirchgemeinde Hittnau



**Kirchenpflege:** Im Jahr 2023 fanden insgesamt 11 ordentliche Sitzungen der Kirchenpflege statt, in denen eine breite Palette von Themen behandelt wurde. Unter Anderem ging es um die Planung und Organisation der verschiedenen Gottesdienste, einschließlich Festlegung der Kollekten.

Darüber hinaus wurden jährlich wiederkehrende Traktanden wie die Rechnungslegung und das Budget diskutiert und beschlossen. Dies umfasste auch die Berücksichtigung eines Teuerungsausgleichs für Mitarbeitende sowie die Überprüfung und Anpassung von Löhnen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter angemessen vergütet werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Sitzungen war die Planung der zahlreichen Veranstaltungen in der Kirchgemeinde. Von Jugendlagern über Festanlässe bis hin zu speziellen Gottesdienstformen wurde jedes Ereignis sorgfältig geplant und koordiniert, um den Bedürfnissen und Interessen der Gemeindemitglieder gerecht zu werden.

Insgesamt spiegeln die Sitzungen der Kirchenpflege im Jahr 2023 das engagierte Bemühen wieder, die Kirchgemeinde effektiv zu verwalten und zu fördern.

**Kirchgemeindeversammlungen:** Im Jahr 2023 fanden zwei Kirchgemeindeversammlungen statt, bei denen alle Anträge der Kirchenpflege angenommen wurden.

**Anlässe im Jahr 2023:** Das Jahr 2023 war geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher Anlässe, die von der Kirchenpflege Hittnau organisiert und durchgeführt oder unterstützt wurden. Unter den besonderen Gottesdienstformen ragten wiederum das Osterfeuer, der Gottesdienst auf dem Schlossthügel, der Erntedankgottesdienst sowie das neu eingeführte „Stube Praise“ heraus.

Des Weiteren wurden verschiedene Ausflüge und Lager angeboten, darunter Jugendgruppenlager, Konfirmationslager und Sommerlager sowie der Betagtenausflug und die Seniorenferien. Diese Aktivitäten förderten das Gemeinschaftsgefühl und boten den Teilnehmern die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln.

Festliche Anlässe wie das Mitarbeiterfest, der bereits dritte jährliche Grillplausch in einem Quartier, das Behördenessen und gemeinsame Mittagessen nach einem Gottesdienst waren ebenfalls beliebt und lockten teils zahlreiche Gäste an.

Das Jahr begann mit einer Retraite der Kirchenpflege und des Pfarramtes und endete mit der Weihnachtspäckli-Aktion, einem Weihnachtsmusical und einem gelungenen Adventsfenster. Dazwischen fanden sich auch verschiedene weitere Veranstaltungen wie Exerzitien, Scottish Country Dancing und der Weltgebetstag.

Zudem musste sich die Kirchgemeinde erstmals mit der kantonsweiten Erfassung der CO2-Bilanz auseinandersetzen, ein wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

## **StubePraise**

«Ein Ort für Worship, Gebet, Impulse, Segnung und Gemeinschaft!» So wird für das neue Gottesdienstgefäss eingeladen.

Eine Gruppe Junge und Junggebliebene hat im Herbst 2023 zum ersten Mal den etwas anderen Gottesdienst gestaltet. Am Samstagabend lädt eine Band von Jugendlichen, die mit Begeisterung moderne Worshiplieder singen und spielen und die Mitfeiernden so mitnehmen zum Singen und Beten! Dies ist der «Praise-Teil» des StubePraise!

Dann sind nach einem kurzen Input anhand von projizierten Fragen alle eingeladen, miteinander über das angegebene Thema nachzudenken, sich auszutauschen und so sich gegenseitig mit Gedanken und Ansichten, Erfahrungen und weiteren Fragen zu beschenken. Gespräche, wie sie eben im vertrauten Rahmen der Stube passieren können. Dies der «Stube-Teil» des StubePraise.

«Optimierst du noch oder lebst du schon?», «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt – auch in Dir» waren die Themen, die 2023 zum Gespräch ange-regt hatten.

Jeder Abend endet mit einem kleinen Umtrunk und etwas zum Knabbern, währenddem die Gespräche rege weitergehen.

Im neuen Jahr sind neben vier «gewöhnlichen» StubePraise-Abenden, eine Worship-Night geplant, in der dann noch mehr Platz zum Singen, aber wer weiss auch zum Tanzen, Essen und Feiern bleibt!

## **Ausflug 80+ vom 26. Mai 2023**

Gut gelaunt und voller Erwartung stiegen die Teilnehmenden der Ausfahrt 80+ beim Kirchgemeindehaus Hittnau in den Car der Firma Ryffel AG ein. Anschliessend fuhren wir von Hittnau in Richtung Wald. Viele der Anwesenden konnten sich unter dem Namen Poo-Alp nichts vorstellen. Sie kannten diese Örtlichkeit gar nicht. Nicht nur die Landschaft hat sie dann fasziniert, sondern auch die Geschicklichkeit unseres Buschauffeurs, der das voluminöse Gefährt millimetergenau über die schmale Strasse zum Wirtshaus Poo-Alp pilotierte. Angekommen wurden wir freundlich begrüsst und konnten anschliessend bei Kaffee und Kuchen unsere Eindrücke der Fahrt untereinander austauschen. Die Kuchenstücke stammten zudem aus dem Haus, ist doch die Schwester der Wirtin Konditorin.

Nach regem Austausch untereinander, inklusiver Konsumation, wurde es schon wieder Zeit den Heimweg anzutreten. Unser Chauffeur beschenkte uns mit einem kleinen Umweg durch das Zürcher Oberland und brachte uns anschliessend an unseren Ausgangsort zurück. Einige Teilnehmer staunten wie sich gewisse Orte, die sie von früher kannten, verändert hatten und genossen die Fahrt in vollen Zügen.

Mit der Gewissheit einen gemütlichen Nachmittag verbracht zu haben verabschiedeten wir uns voneinander und traten den Heimweg an.

Reiseleiter: Y. Baumgartner

## **Thematreff Hittnau**

Der Thematreff bietet immer über den Winter von November bis April sechs Themen welche wir vorgängig sorgfältig aussuchen und dann organisieren. Auch können die Teilnehmer jeweils Wünsche äussern und notieren. Der Versand vom Programm findet jeweils in einer gemütlichen Runde statt, mit Adressetiketten auf die Couverts kleben und die Programme falten. Am Thematreff nehmen zwischen 15 und 30 Personen teil, wir hatten auch schon 50, was aber eher die Ausnahme ist. An anderen Orten wird ein Zmorge organisiert, wir haben uns für Kafi, Tee und Brot entschieden. In der Pause wird jeweils eifrig ausgetauscht und diskutiert. Es ist immer schön zu erleben, was für eine offene und herzliche Gemeinschaft wir sind!

Im Mai war das Regionaltreffen der Frauenkafis in Volketswil. Da wir das Treffen letztes Jahr für die neun Gemeinden organisierten, können wir die nächsten Jahre relaxen und geniessen. Wir waren auch dabei, obwohl wir unseren Namen schon seit längerer Zeit zu «Thematreff» umbenannt hatten, da wir auch für Männer offen sein möchten.

Wir starteten in die Saison mit» Können Klänge heilen?» von Betty Legler. Im Dezember fand das Adventssingen statt, nun mit den überarbeiteten Liedern, bei welchen wir den Text wunderbar lesen können und die Noten dazu auch noch! Danke für die tolle Arbeit! Im Januar stellte uns Tony Styger den Lebensspiegel vor, im Februar erzählte uns Monica Kunz von der Wichtigkeit vom «Nein zur rechten Zeit». Im März war der Saal bis zum letzten Platz besetzt zum Thema «Hochsensibilität Trend oder Lebensrealität» mit Debora Sommer. Und den Abschluss vom Thematreff Jahr gestaltete Daniela Holenstein mit den» Frauen in den Generationen – wie wir zusammenleben und was wir weitergeben».

Wir sind nun seit neustem wieder zu fünft im Team, da aber immer wieder jemand mal ausfällt, würden wir uns auf unterstützende Hände und Köpfe freuen! Interessierte dürfen sich sehr gerne bei uns melden!

## **Die Retraite der Kirchenpflege**

Nach den Behördenwahlen 2022 traf sich die neu konstituierte Kirchenpflege zu einer ersten Sitzung. Schnell waren sich die Mitglieder der Kirchenpflege einig. Sie wollten sich besser kennenlernen und eine gemeinsame Richtung für die Zukunft definieren. So wurde eine Retraite geplant, die an einem Freitagabend beginnen und am darauffolgenden Samstagnachmittag enden sollte. In diesem Zeitrahmen sollte es möglich sein, ohne Zeitdruck die geplanten Inhalte bearbeiten zu können.

Bereits im September machte sich eine kleine Vorbereitungsgruppe Gedanken zum Inhalt und zum Ablauf der Retraite. Bald war klar, dass als thematischer Leitfaden das Referat von Prof. Michael Herbst dienen sollte. Mit diesem Referat hatte M. Herbst den Leiterkongress 2022 der Willow-Creek-Kirchenbewegung eröffnet. Wieder an 'Momentum' (an Schwung) gewinnen, war das Thema seiner Eröffnungsrede. Auch die

Kirchgemeinde Hittnau sollte wieder an Schwung gewinnen.

So machte sich die Kirchenpflege im Januar 2023 auf nach Sternenberg zur Retraite.

Schon kurz nach Ankunft im Sunnebad ging es los mit einer Vorstellungsrunde, die schon bald zu einer Diskussion über grundlegende Glaubensfragen wurde.

Im Anschluss wurden die wichtigsten Punkte, die M. Herbst genannt hatte aufgegriffen und diskutiert: Wo steht unsere Kirchgemeinde heute? Wie fördern wir den Dialog mit anderen und bleiben doch dem Glauben an Gott treu? Erfreulicherweise konnten auf alle Fragen treffende und lösungsorientierte Antworten gefunden werden. Sehr hilfreich waren dabei auch die Forschungsergebnisse von A. Garth, der im Oktober an der LKF-Tagung referiert hatte.

Wichtigste Erkenntnis aus den Ergebnissen von A. Garth war sicher, dass heutige Menschen ein anderes Verhältnis zu den Begriffen Glaube und Spiritualität haben als früher und deshalb auch über andere Inhalte erreichbar sind.

Am Samstagabend nach dem ersten Teil der Retraite hatten die Kirchenpflegemitglieder sich besser kennengelernt, wichtige gesellschaftliche Phänomene im Zusammenhang mit heutigem Glauben benannt und präzisiert und sowohl Stärken als auch Schwächen der Kirchgemeinde aufgelistet.

Nach gemachter Arbeit traf sich die Kirchennpflege noch zu einem Schwatz am Kamin, bevor alle zu Bett gingen.

Am anderen Morgen, nach dem Frühstück formulierte die Kirchenpflege Wünsche und Träume für die Kirchgemeinde und planten die weiteren konkreten Schritte.

Fazit der Retraite: Die Kirche Hittnau sollte von der Rolle einer Betreuungskirche sich wandeln und zu einer Beteiligungskirche werden.

So trat die Kirchenpflege am Samstagnachmittag die Heimreise an. Unterwegs machte sich die Kirchenpflege bereits Pläne, wie die nächsten Schritte aussehen sollten, um den Kirchgemeindemitgliedern mehr aktiver Beteiligung ermöglichen zu könnte.

Und es geht weiter...

## **Chranzen**

Das «Chranzen» in Hittnau hat schon lange Tradition. Am Samstag vor den ersten Advent zwischen 9 und 14 Uhr haben unsere Türen geöffnet für ein freies Kommen und Gehen. Es sind alle willkommen die ihren Weihnachtskranz selber herstellen möchten und es geniessen, das nötige Material, genug Platz und nette Gesellschaft dabei zu haben (und als Nebeneffekt, das Zuhause wird nicht schmutzig). Rund 55 Erwachsene und 10 Kinder haben dieses Jahr die Gelegenheit wahrgenommen, gemeinsam mit der Familie, mit Freunden oder anderen Leuten aus dem Dorf einen

Kranz zu binden, zu stecken und zu dekorieren. Ganz verschieden in der Grösse und den Farben, die einen Kränze wurden sehr schlicht und andere wiederum ganz bunt, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Kinder gehen ganz unbeschwert an die Gestaltung ihrer Kränze und sie lieben es kleine Dekorationen «zu chrömlen». Da gibt es schon mal solche mit verschiedenen Kerzen, in verschiedenen Farben und Formen. Dazu kommen viele bunte Kugeln und was es sonst noch zu verzieren gibt. Es sind bei den Kindern wie bei den Erwachsenen viele grosse und kleine, wunderbare Werke entstanden.

Um einen solchen Anlass anbieten zu können, braucht es eine gute Vorbereitung. Material, wie Tannen Chris, Kugeln, Kerzen, Dekomaterial müssen eingekauft werden. Hat es genug Heissleim, Klebeband und sonstiges Verbrauchsmaterial? Der Boden und die Tische werden am Abend vorher genauestens abgedeckt und alles wird minutiös vorbereitet. Eine Kaffee Ecke wird eingerichtet, denn Proviant zur Stärkung ist immer gut. Nach dem Anlass ist aufräumen und putzen angesagt und wir sind dankbar für die zahlreichen Freiwilligen die uns dabei helfen. So geht es für alle schnell in den verdienten Feierabend nach einem anstrengenden Tag.

Es freut uns sehr, dass sich dieser gesellige Anlass einer grossen Beliebtheit erfreut.

## **Zum Abschied von Pfarrer Marcus Maitland**

Im April 2002 trat Marcus Maitland sein Amt als Pfarrer in Hittnau an. Während der letzten, fast 22 Jahre, gestaltete und prägte er die Entwicklung der Kirchgemeinde Hittnau und da fällt es nicht leicht, seine Arbeit, seinen Einsatz und alle Anlässe, an denen er beteiligt war, entsprechend zu würdigen – es sind einfach zu viele.

Hier nur einige Beispiele für sein grosses Engagement in der Kirchgemeinde:

Etwas, das ihm immer besonders am Herzen gelegen hat, waren die jährlichen Seniorenferien, die er mit viel Engagement und Hingabe durchgeführt hat. Sie waren jeweils für viele Senioren ein besonderes Ereignis in der Kirchgemeinde. Ebenso wichtig war ihm die Jugendarbeit mit vielen Konfirmanden- und Frühlingslagern.

Etwas Spezielles, das sicher auch vielen im Gedächtnis bleiben wird, ist der Kurs in 'Scottish Country Dancing', den er viele Jahre lang angeboten hat. Ein Anlass, für den er aufgrund seiner schottischen Herkunft natürlich prädestiniert war. Dieser Kurs fand so guten Anklang, dass sich auch immer wieder Personen von ausserhalb der Gemeinde angemeldet haben.

Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer hatte Marcus Maitland seit 2017 das Amt des Dekans im Bezirks Pfäffikon inne. Das gewährte ihm einen guten Einblick in die verschiedenen Kirchgemeinden des Bezirks. Die Einsichten, die er dort erhielt, konnte er oft in die Kirchgemeinde Hittnau einfliessen lassen.

Während seiner Zeit als Pfarrer in Hittnau hat Marcus Maitland einige Kirchenpflegen kommen und gehen sehen und hat sich stets für eine gute und reibungslose Zusammenarbeit auf Augenhöhe eingesetzt. Seine ruhige und besonnene Art hat immer dazu beigetragen, dass auch konträre Themen und Diskussionen auf sachlicher Ebene gehalten und geführt wurden.

Nun hat Marcus Maitland beschlossen, dass es noch nicht zu spät für den Beginn einer neuen Phase in seinem beruflichen Leben ist. Er hat sich entschieden, seine Stelle als Pfarrer in Hittnau aufzugeben und sich in Zukunft der Personalentwicklung in den gesamtkirchlichen Diensten der Kirchen Bern, Jura und Solothurn zu widmen. Ein gänzlich neues Betätigungsfeld mit herausfordernden Aufgaben.

Die Kirchenpflege Hittnau bedauert den Weggang von Marcus Maitland sehr. Wir hoffen und wünschen ihm von ganzem Herzen, dass sich alle seine Erwartungen erfüllen werden und geben ihm für die Zukunft nur die allerbesten Wünsche und Gottes Segen mit auf den Weg.

## **Dank**

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Hittnau, im vorliegenden Jahresbericht haben wir Ihnen wiederum einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Angebote unserer Kirchgemeinde im vergangenen Jahr gegeben. Wir freuen uns, dass wir neben den ‚traditionellen‘ Veranstaltungen auch neue Initiativen vorstellen können, wie das erfolgreiche ‚Stube Praise‘. Dies zeigt deutlich, dass Hittnau eine lebendige und aktive Kirchgemeinde bleibt, die sich stets weiterentwickelt.

An dieser Stelle möchten wir, die gesamte Kirchenpflege, uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken. Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre aktive Teilnahme am Gemeindeleben sind für uns von unschätzbarem Wert. Ohne Ihr Engagement und Ihre Begeisterung wäre die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Gemeinde nicht möglich.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Kirchgemeinde Hittnau weiter zu gestalten und zu stärken. Ihre Ideen, Ihre Kreativität und Ihre Mitwirkung sind unverzichtbar für die Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft. Auf eine weiterhin erfolgreiche und erfüllende Zusammenarbeit freuen wir uns sehr!

Herzliche Grüsse,

Peter Brünker

Präsident der Kirchenpflege

## **Statistik 2023**

|                                        |           |
|----------------------------------------|-----------|
| <b>Gottesdienste in Hittnau</b>        | <b>58</b> |
| davon ökumenische Gottesdienste        | 2         |
| <b>Taufen total</b>                    | <b>9</b>  |
| Mädchen                                | 4         |
| Knaben                                 | 5         |
| <b>Segnungen total</b>                 | <b>0</b>  |
| <b>Konfirmationen total</b>            | <b>18</b> |
| Töchter                                | 15        |
| Söhne                                  | 3         |
| <b>Trauungen</b>                       | <b>3</b>  |
| <b>Bestattungen total (reformiert)</b> | <b>11</b> |
| weibliche Personen                     | 1         |
| männliche Personen                     | 10        |